



DR. FRANZ LÖSCHNAK
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-1425 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Zl. 64 650/20-II/20/91

Wien, am 9. April 1991

An den

Präsidenten des Nationalrates

Dr. Heinz FISCHER

Parlament

1017 Wien

478 IAB

1991-04-11

zu 549 J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. GUGERBAUER, Dr. PARTIK-PABLE haben am 27.2.1991 unter der Nr. 549/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend die Verwendung von Schutzwesten gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Wieviele Schutzwesten stehen derzeit den einzelnen - Ihrem Ressort unterstellten - Wachkörpern zu Verfügung?
2. Entsprechen die in Verwendung stehenden Schutzwesten den Sicherheitsbedürfnissen der dienstverrichtenden Beamten?
3. Ist seitens Ihres Ressorts geplant, die zumindest für Streifendienste und Werttransportbegleitungen erforderliche Anzahl von Schutzwesten den betroffenen Dienststellen bereitzustellen und, wenn nein, warum nicht?
4. Wenn ja: Ab wann ist hiemit zu rechnen?
5. Werden Sie die entsprechenden Veranlassungen treffen, damit auch im Bereich Gmunden die Zahl der verfügbaren Schutzwesten erhöht wird?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

Der Bundespolizei stehen derzeit 139 Kugelschutzwesten und 10 Splitterschutzwesten (für den Entminungsdienst) zur Verfügung. Die Bundesgendarmerie verfügt über 429 Kugelschutzwesten.

- 2 -

Zu Frage 2:

Die Schutzwesten entsprechen im wesentlichen dem Sicherheitsbedürfnis der Beamten sowie den praktischen Anforderungen, da sie nach den Vorstellungen und Erfahrungen der Beamten angefertigt wurden und zum überwiegenden Teil zumindest Beschußklasse 3 aufweisen.

Zu Frage 3:

Die Beschaffung und Erneuerung der ballistischen Schutzwesten wird kontinuierlich fortgesetzt. Hierbei wird selbstverständlich darauf geachtet werden, daß - sofern nicht schon derzeit verwirklicht - insbesondere Streifendienste und Werttransportbegleitungen mit den erforderlichen Schutzwesten ausgestattet werden.

Zu Frage 4:

Für das Jahr 1991 ist die Beschaffung von mehreren hundert ballistischen Schutzwesten geplant. Diese werden - produktionsbedingt - vermutlich im Herbst zur Verfügung stehen.

Zu Frage 5:

Im Rahmen der planmäßigen Fortführung der Ausstattung mit Schutzwesten wird auch der Bereich Gmunden inbegriffen sein.

Franz W.